

## Dosiergerät

### SprayCHAMP basic 50/ 200

### Anbau- und Bedienungsanleitung



Gerätenummer: .....

FarmCHAMPS GmbH & Co. KG  
Industriegebiet Süd  
D - 63924 Kleinheubach  
E-Mail: [service@farmchamps.de](mailto:service@farmchamps.de)  
Telefon/ WhatsApp: 09371 94993 - 2900

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Service und zur ET-Versorgung der Geräte an:

Silaspray Europe - GmbH  
Chemiepark Areal E Kunststoffstr. 3  
D - 06749 Bitterfeld  
E-Mail: [info@silaspray.de](mailto:info@silaspray.de)  
Internet: [www.silaspray.de](http://www.silaspray.de)  
Tel.: 03493 73677; Fax: 03493 73678

## 1. Technische Daten:

Betriebsart:	12 Volt/ max. 8 Ampere Gleichspannung
Betriebsdruck:	bis zu 2 bar
Zul. Betriebstemperatur:	max. 60°C (Pumpe)
Verwendungszweck:	Ausbringung von biologischen Siliermitteln und Siliersalzlösungen
Ausbringungsmengen:	10...170 l/h
Düsenbestückung:	2 Düsen
Elektrische Absicherung:	Verpolschutz im Drehzahlsteller, 10A Sicherung

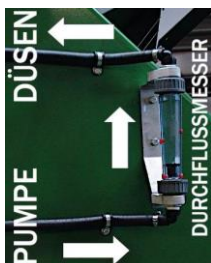
## 2. Sicherheitshinweise:

- Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. Sie vermeiden Fehler und erhalten die Lebensdauer Ihres Gerätes!
- Verwenden Sie für das Gerät nur Original – Ersatzteile
- Gerät nur im entleerten und gespülten Zustand einlagern und vor Frost schützen.
- Restmengen an Siliermitteln auffangen und nach den Empfehlungen des Herstellers entsorgen.
- Nicht für ätzende Stoffe (Ameisensäure, Propionsäure) einsetzen.

## 3. Anbauanleitung:

### 3.1. Allgemeines

- Der Behälter kann direkt auf der Arbeitsmaschine oder bei Platzmangel an der Fronthydraulik des Schleppers montiert werden.
- Die Pumpeneinheit ist am Behälter vormontiert und wird mittels Schlauchanschluss auf der Druckseite mit dem Durchflussmesser verbunden.
- Der Kugelhahn dient zur einfachen Entleerung des Behälters
- Den Durchflussmesser in Reichweite des Fahrers senkrecht gut sichtbar montieren.  
Druck-/Gewebeschlauch von der Pumpe zum mitgelieferten Ventil (Durchflussrichtung beachten) und dann zum Durchflussmesser führen und scheuerfrei befestigen. (siehe 2)



- Druck-/Gewebeschlauch vom Durchflussmesser zu den Düsenhaltern ziehen.
- Beim Verlegen der Leitungen und Schläuche besonders beachten, dass für sich bewegende Teile freie Längen zur Verfügung stehen, die nicht eingeklemmt oder abgerissen werden können.

### 3.2 Elektrischer Anschluss

- Der elektrische Anschluss wird direkt mit der 12 V Anlage am Traktor verbunden, bitte + (rot) / - (schwarz)) beachten.
- Der Elektronische Steller sollte in Sichtweite des Fahrers/Bedieners angebracht werden.
- Das Pumpen Kabel mit dem Dosiergerät verbinden



- |   |
|---|
| <p>1 - Drehzahlregler<br/> 2 - Manuelle Stellung- Pumpe läuft auf 100%<br/> 3 - man./aus/auto. Schalter<br/> 4 - Auto Stellung- Pumpe wird über Drehzahlregler verstellt<br/> 5 - Sicherung</p> |
|---|

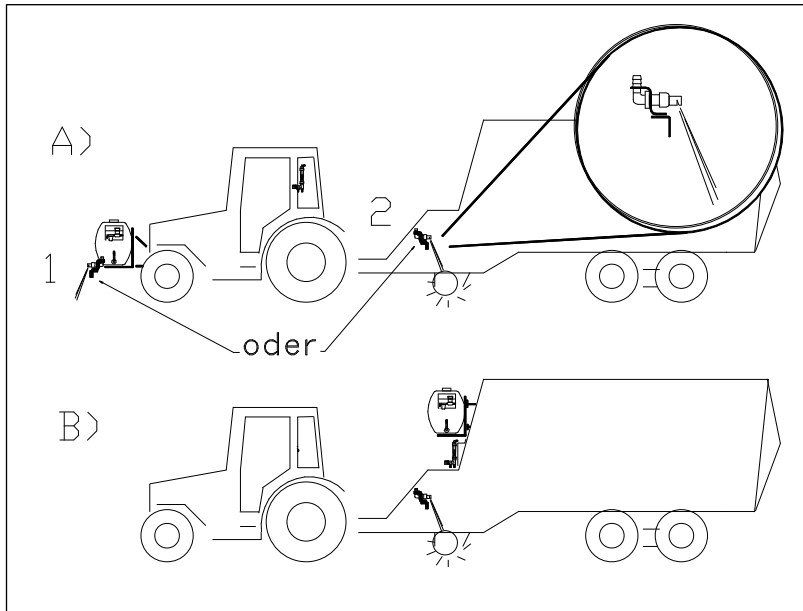
**ACHTUNG!** Die PIN für den Pickup-Schalter\* sind durch Kabel herausgeführt (COM.EST) und durch eine Brücke verbunden.

Bei Nachrüstung Brücke entfernen und Schalter dort anschließen.

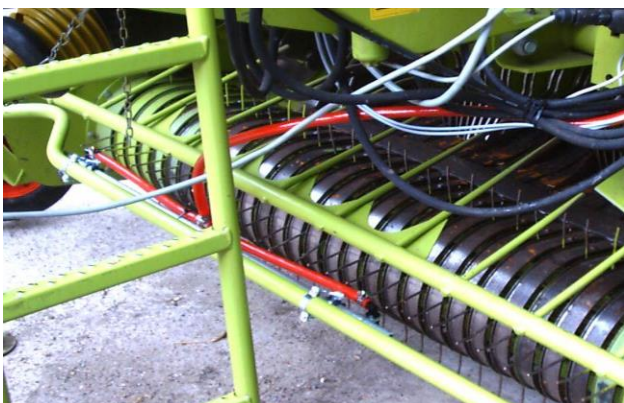
**A c h t u n g!** Nicht an 230V Netzspannung anschließen!

#### 4. Düsenanordnung: Presse/Ladewagen

- Die Düsen sollten über der Pickup-Trommel in ausreichendem Abstand stabil befestigt und gegebenenfalls so gebogen werden, dass eine einwandfreie Besprühung des Erntegutes gewährleistet ist.



#### Ladewagen/Presse



## 5. Inbetriebnahme und Bedienung

- Vorratsbehälter füllen
- Gerät einschalten, bis sich die Flüssigkeit im Durchflussmesser zeigt. (Bei Ansaugproblemen Düseneinsatz kurzzeitig zur Entlüftung lösen)
- Menge in Liter/Stunde einstellen (Oberkante Schwimmer auf Skalenteilstrich)
- Sprühbild der Düsen kontrollieren, ggf. Düsen wechseln

## 6. Praktischer Einsatz

- Man bestimme den Durchsatz seiner Erntemaschine in Tonnen / Stunde. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur der Zeitaufwand für die reine Bergeleistung gerechnet wird.
- Man beachte, welche Dosis an Siliermittel in Liter/Tonne Erntegut vorgeschrieben wird.

### 1. Beispiel: Dosis 2 Liter biologisches Siliermittel je Tonne Erntemasse

Der Ladewagen lädt in 10 Minuten reiner Ladezeit 7 t Erntegut.

Ladeleistung ist hochgerechnet  $6 \times 7 \text{ t} = 42 \text{ t/h}$

Die Aufwandmenge ist demnach  $42 \text{ t/h} \times 2 \text{ l/t} = 84 \text{ l/h}$ .

### Hinweis:

- Für Ladewagen und Ballenpressen sollten generell 2 Düsen angeordnet werden, weil das Erntegut nicht mehr so intensiv vermischt wird. Am Feldhäcksler genügt in der Regel eine Düse.
- Auch wenn der Durchflussmesser für Wasser kalibriert ist, sollte man einmal auslitern. Das ist besonders bei chemischen Mitteln nötig, wenn die Außentemperaturen unter 15 °C absinken, die dann zunehmende Viskosität der Flüssigkeit kann sonst zu Unterdosierungen führen.

## 7. Ausbringungsmenge

Die Durchflussmenge wird am elektronischen Steller eingestellt und am Durchflussmesser kontrolliert. Wird sie bei voll aufgedrehtem Steller nicht erreicht und schaltet der Druckschalter die Pumpe ab, ist die gewählte Düse zu klein.

**Achtung! Gerät nicht mit ständig schaltendem Druckschalter betreiben.**

Wird bei geringen Durchflussmengen kein Sprühbild erreicht, kleinere Düseneinsätze verwenden.

Düsenfarbe	Mengenbereich l/h		Bemerkung
	Wasserlösung*)		
	von	bis	
	10	50	bei 2 Düsen
	50	90	bei 2 Düsen
	90	170	bei 2 Düsen

Beim Wechsel des Siliermittels sollte stets gut gespült werden.

Achtung! Keine anderen, als die auf Basis von Milchsäurebakterien wirkenden, biologischen Siliermittel oder als Salzlösung wirkende chemische Siliermittel verwenden.

Keine Säuren verwenden!

## 8. Pflege und Wartung

- Der Pumpenvorfilter soll verhindern, dass die Ventile der Pumpe oder die Düsen verschmutzen. Er ist laufend zu kontrollieren, wobei besonders auf dichtes Verschließen der Filtertasse zu achten ist (Dichtung!).
- Mit dem Abschluss der Saison muss das Gerät mit klarem Wasser gründlich gespült und restlos entleert werden (Durchflussmesser, Filtertasse!!).
- Behälter nach Gebrauch gegen längere UV-Strahlung geschützt abstellen, kann einfach durch die Schnellkupplung vom Gerät getrennt und abgebaut werden. Dem Reinigungsmittel kann auch ein Frostschutzmittel zugesetzt werden, um Frostschäden zu vermeiden.

## 9. Checkliste zur Beseitigung von Störungen

Störung	Ursache	Beseitigung
* Pumpe saugt nicht an	* Filterelement verstopft	* Filter reinigen
	* Saugleitung verstopft	* Saugleitung einschließlich Fußventil reinigen
	* Düsen verstopft	* entlüften und reinigen
	* Leitungen enthalten zu viel Luft	* Düsenhalter öffnen und Leitungen füllen
* Pumpe fördert viel Luft	* Saugleitung undicht	* Saugleitung abdichten durch nachziehen der Schlauchschellen Filter anziehen, Gewinde abdichten
	* Behälter leer	* Behälter wechseln bzw. befüllen
* Motor läuft nicht an	* Anlage ist nicht eingeschaltet	* Anlage einschalten
	* lose Kabelverbindungen	* Kabel prüfen
	* lose Kabelverbindungen	* Kabel prüfen
	* durchgebrannte Sicherung	* Sicherung wechseln
	* defekter Motor	*Service anfordern
	* Pick-up-Sensor defekt	* Pick-up-Sensor wechseln
	oder Magnet zu weit oder ganz weg	oder Brücke einbauen
* Fördermenge und Druck zu niedrig	* Saug- bzw. Druckleitung verstopft	* Leitungen reinigen
	* Pumpe bzw. Leitungen undicht	* Pumpe und Leitungen abdichten / Service
	* Düsen zu klein	* größere Düse einbauen
* Häufige Störung besonders nach Arbeitspausen	* Filtereinsatz verschmutzt (Flüssigkeit läuft zurück)	* Filtereinsatz säubern
* Düse tropft stark nach	* Rückschlagventil in der Düse verschmutzt	* Rückschlagventil säubern

## 10. Garantie

- Jedes Gerät wurde vor Auslieferung auf Funktion geprüft und erhält neben der gesetzlichen Gewährleistung eine Garantie bis 12 Monate nach Kauf (Rechnungsdatum).
- Nicht unter Garantie fallen normaler Verschleiß, Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluss, unsachgemäßer Handhabung, sowie Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung.
- Normale Verschleißteile gehen aus der Ersatzteilliste hervor. Bei evtl. notwendiger Einsendung ist darauf zu achten, dass das Gerät gut verpackt, mit vollständigem Absender und mit kurzer Fehlerbeschreibung versehen wird.

## 11. Ersatzteile und Reparaturen:

Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall unter Verwendung der beiliegenden Ersatzteillisten an den Gerätehersteller.